Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 15

Illustration: Unser wissenschaftlicher Beitrag
Autor: Sigg, Hans

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

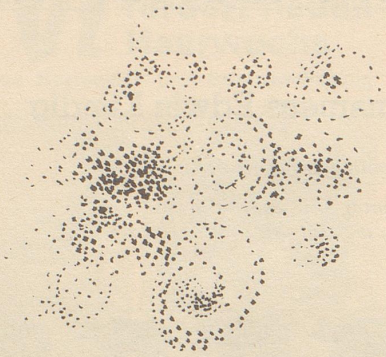
Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

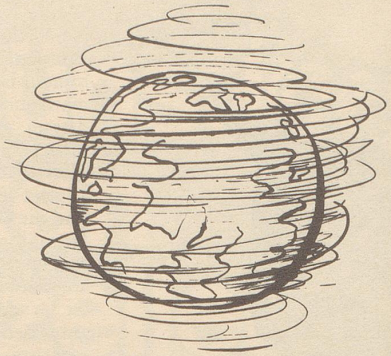
Unser wissenschaftlicher Beitrag

Der Durchbruch
zum kosmischen Bewußtsein

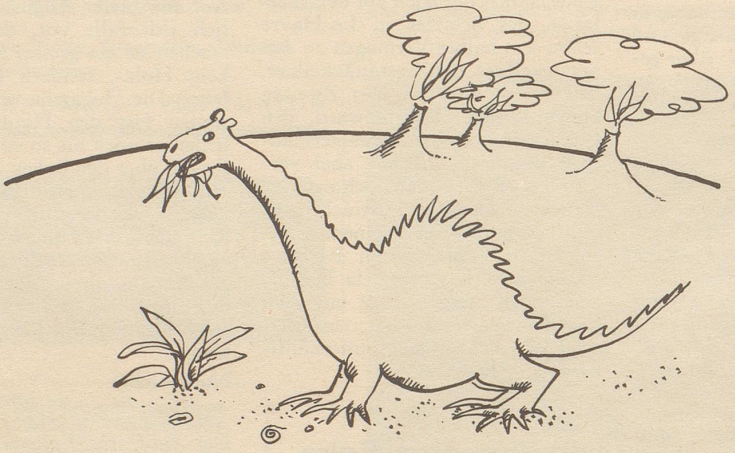
Hans Sigg



1. Vor vier Milliarden Jahren: Der Raum zwischen den Sternen ist von äußerst verdünnter Materie erfüllt, die sich an manchen Stellen zu interstellaren Staub- und Gaswolken zusammenballt. Aus dieser Materie ist unser Planet entstanden.

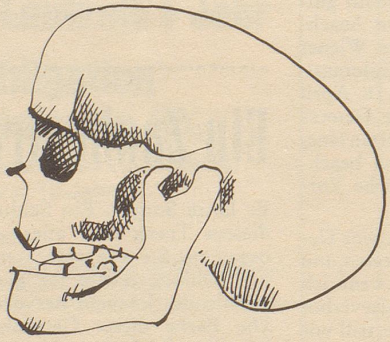


2. Vor einer Milliarde Jahren: Der Abkühlungs- und Verhärtungsprozeß ist bereits stark fortgeschritten. Erste Fossilien entstehen.



3. Vor zweihundert Millionen Jahren: Dinosaurier bevölkern die Erde. Abbildung: Maßstab 1:1000

4. Vor einer Million Jahren: Die ersten Menschen erscheinen.



5. Kopf aus der älteren Steinzeit. (Homo sapiens fossilis) Dieses Gehirn hatte schon einfachere logische Denkaufgaben gelöst.

6. Gegenwärtig (April 1967): Zirka vier Milliarden Jahre hat die Schöpfung gebraucht, um dieses Wesen, welches das höchste Weltbewußtsein verkörpert, hervorzubringen.

Die wissenschaftlichen Daten wurden den folgenden Werken entnommen:
Arnold Heim: «Weltbild eines Naturforschers». Michael W. Ovenden: «Leben im Weltall».